

Abbau der Brücke: Autofahrer müssen weiter mit Einschränkungen rechnen

Ein Abschied in vier Teilen

 Lünen, 09.12.2008, Timm Becker



Über 55 Jahre hat sie zuverlässig ihren Dienst getan, seit heute hat sie keine tragende Rolle in Lünen mehr: die alte B54-Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal ist in ihre Einzelteile zerlegt worden. An der Straßen-Verkehrsführung wird sich aber vorerst nichts ändern.

Um 6 Uhr begannen die vorbereitenden Arbeiten, gegen halb eins wurde das erste Bauteil mittels schwimmendem Lastenkran aus der Brücke entfernt. Insgesamt waren es vier Teile, die demontiert werden mussten. Sie lagern zunächst im Stadthafen, dort werden sie in den nächsten Tagen zerkleinert und endgültig abtransportiert.

Für die Schifffahrt wurde Dienstagabend der Verkehr auf dem Kanal – nach überstandener Brückenabbau und abschließender Prüfung durch das Wasser- und Schifffahrtsamt – komplett freigegeben. Autofahrer müssen indes weiter Einschränkungen in Kauf nehmen. An der derzeitigen Straßenführung wird sich kurzfristig nichts ändern. Zunächst müssen auf Höhe der Brambauer Straße noch so genannte Ausgleichsarbeiten durchgeführt werden, Anfang des nächsten Jahres dürfte das – derzeit noch eingeschränkte – Abbiegen von der Brambauer Straße in beide Fahrrichtungen möglich sein.

Die Bauarbeiten am Kanal werden indes noch dauern. Nach Einsetzen einer neuen und Demontage der alten wird 2009 noch eine zweite neue Brücke entstehen. Wenn sie befahrbar ist, wird der vierspurige Ausbau der Fahrbahnen über den Kanal beendet sein. Und zwar in einem Jahr.